

„Wer macht den Fön aus“, fragte am Vormittag der LVP-Präsident Thomas Beyerlein im Landauer Südpfalzstadion in die Runde, als starker Wind die Wettkämpfe der U20/U16 Athletinnen und Athleten bei den Pfalzmeisterschaften zu beeinträchtigen drohte. Zu starke Unterstützung von hinten sorgte dann auch bei den Weitsprung-Wettbewerben für etliche Fehlversuche, für Unterbrechungen an der Stabhochsprunganlage und bei den Sprintrennen zwar für gute Zeiten, die allerdings in den Bestenlisten keine Anerkennung finden können.

Zum zweiten Mal binnen einer Woche davon betroffen war der momentan beste deutsche M15-100-Läufer Linus Valnion (TSG Deidesheim), dessen Siegerzeit von erneut hervorragenden 11,20 Sekunden wie bei den Bezirksmeisterschaften von minimal wenig zu viel Rückenwind (2,1 m/sec) begleitet wurde. Damit war er bei den Meisterschaften auch etwas schneller als der U20-Sieger Hendrik Lindemann (TV Nußdorf), der sich nach seiner in der Vorwoche erzielten Bestzeit von regulären 11,36 Sekunden diesmal in 11,28 Sekunden bei 2,2 m/sec an die Spitze setzte. „Der Start war noch verbesserungswürdig, danach lief es gut“, kommentierte der M15-Meister seinen Siegerlauf mit deutlichem Abstand zur Konkurrenz. „Vielleicht hat es anfangs an der frühen Startzeit gelegen“, mutmaßte Valnion, dessen eigentlich als Vorlauf angesetztes Rennen am frühen Vormittag mangels Teilnehmern in seiner Klasse bereits zum Finale erklärt wurde. Kurzfristig meldete ihn sein Trainer Sebastian Groß daher für den 80 Meter-Hürdenlauf an, in dem erst sich ebenfalls bei 2,5 m/sec Rückenwind in 10,71 Sekunden einmal mehr deutlich von der Konkurrenz absetzte. In diesem Rennen disqualifiziert wurde sein vermeintlich größter Kontrahent Jaques Labroue. Der Athlet vom TV Nußdorf überzeugte danach mit drei Titelgewinnen im Kugelstoßen (13,51 m), Diskuswurf (35,69 m) und Speerwurf (46,43 m). Nur kurz über die Verbesserung der persönlichen 100-Meter-Bestmarke von 12,51 auf 12,44 Sekunden freuen konnte sich bei der weiblichen U20 die Sprintsiegerin Kimberley-Trisha Metz (LAC Frankenthal). Mit 3,8 m/sec blies der Wind bei ihrem Sieg vor der Gimmeldingerin Franziska Böger (12,80 sec) von hinten sogar noch heftiger, was die Freude der Pfalzmeisterin über ihren guten Auftritt aber nicht schmälern konnte. Gleiches galt für Njikam Sidwell (ABC Ludwigshafen), der als Sprintmeister der M14 mit 12,01 Sekunden im Vorlauf an der 12 Sekunden-Grenze kratzte und den Endlauf in 12,06 Sekunden ebenso wie den Weitsprung (5,53 m) für sich entschied. Die im Winter lange von einer hartnäckigen Verletzung geplagte Franziska Böger holte den U20-Titel im Weitsprung, legte mit 4,94 Meter dabei aber nicht den weitesten Satz des Tages hin. Der gelang mit Marike Meyer einem viel versprechenden Talent von der TG Frankenthal in der Klasse W14 (5,05 m). Ihre Vielseitigkeit bewies sie danach mit ihren deutlichen Siegen über 800 Meter (2:27,18 min), 80 Meter Hürden (13,06 sec) und im Speerwurf (30,15 m). Unbeeindruckt von den äußeren Umständen blieb dagegen im Diskuswerfen Jerome Schwager, das 1,75-Kilogramm-Gerät der U20 trotz einer im Kugelstoßtraining eingehandelten Verletzung am Handballen mit 50,84 Metern eine neue Bestleistung erzielte und sich in der aktuellen deutschen Bestenliste auf Platz sieben setzte. In den weiteren Versuchen setzte er sich zu sehr unter Druck und kam nicht mehr an diese Weite heran, „obwohl ich mir auf meiner Trainingsanlage schon mehr ausgerechnet hatte und in diesem Jahr wieder an die Nähe der 55 Meter kommen will.“ Trotz seiner Blessur und ohne große Erwartungen nahm er auch am Kugelstoßen teil und konnte im fünften Versuch mit 15,09 Metern die von Leo Wirth (TB Hermersberg) im ersten Durchgang vorgelegten 14,19 Meter zu seinem zweiten Tagessieg kontern. Weitere Doppelsiege bei der männlichen U20 feierten Thorben Henkel (LAZ Zweibrücken, 200 m und 400 Meter in Bestzeit von 50,82 Sekunden) und Moritz Märdian (LC Haßloch), der neben seinen 1,90 Metern im Hochsprung im Speerwurf mit 52,52 Meter überzeugte.

(Alle Ergebnisse sind auf der DLV-Homepage abrufbar).